

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 20 (1958)
Heft: 8

Rubrik: Die Seiten der Neuerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geringere Verluste bei der Zuckerrübenenernte

Jeder Zuckerrübenbauer kennt den Aerger um die Rübenköpfe. Wird flach geköpft, dann bleiben häufig Blattreste an den Rüben und die Zuckerfabrik macht erhebliche Abzüge. Wird tief geköpft, um auch die letzten Blattreste zu erfassen, dann gibt es Minderertrag bei den Rüben.

Solange die Rüben von Hand geköpft und gerodet wurden, konnte man sich immer wieder helfen. Im Zuge der Mechanisierung der Rübenenernte (insbesondere bei der Rüben-Vollernte) müssen Mittel und Wege gesucht werden, um ohne Handarbeit saubere Rüben abzuliefern, und ein möglichst hohes Rüben-gewicht in die Fabrik zu bringen. Unser Bild 5 zeigt eine tief geköpft Rübe (I), die frei ist von Rübenblatt und Blattresten. Wenn wir das Köpfmesser der Vollerntemaschine 5 mm höher ansetzen (s. Bild II und Bild III), dann erzielen wir ein Mehrgewicht von 3,5 Prozent, müssten aber Restblätter an der Rübe in Kauf nehmen. Hier bringt nun die sog. Putzschleuder eine neue Lösung. Die Putzschleuder, ein Zusatzgerät zur Vollerntemaschine, hat 2 Sterne mit Gummischlägern, wobei der eine links herum und der andere rechts herum läuft. Durch diese gegenläufige Arbeit der Putzschleuder werden auch die letzten an der Rübe noch vorhandenen Blätter und Blattreste gründlich entfernt. Gleichzeitig wird aber auch die um die Rübe herumliegende Erde weggeschlagen und die Rüben etwas angehäufelt. Die von der Putzschleuder freigestellten Rüben sind leichter zu roden und die Rübenerntemaschine ist leichter zu steuern. Wo das Rübenblatt untergepflügt wird, ist ein noch flacheres Köpfen möglich, da die an der Rübe verbleibenden Blätter von der Putzschleuder zuverlässig abgeschlagen werden. In diesem Falle steigert sich der Hektarertrag noch mehr. Kleinere Rübenköpfe bewirken auch kleinere Schnittflächen an den Rüben und damit geringere Zuckerverluste.

Der Praktiker fragt naturgemäss mit Recht, was nun mit diesem neuen Zusatz-

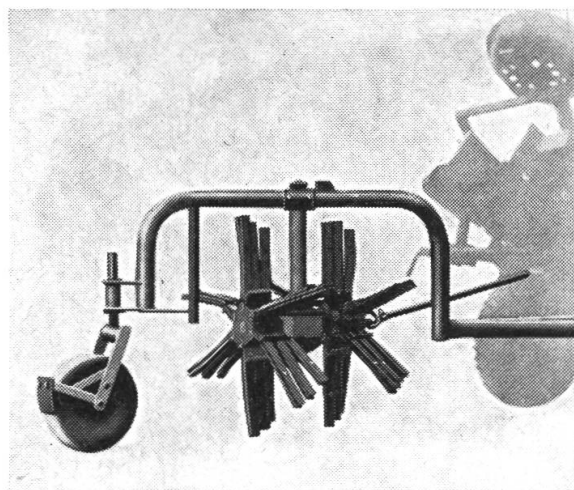


Abb. 1a: Köpfroder mit angebauter gegenläufiger Putzschleuder ohne Schutzverkleidung.

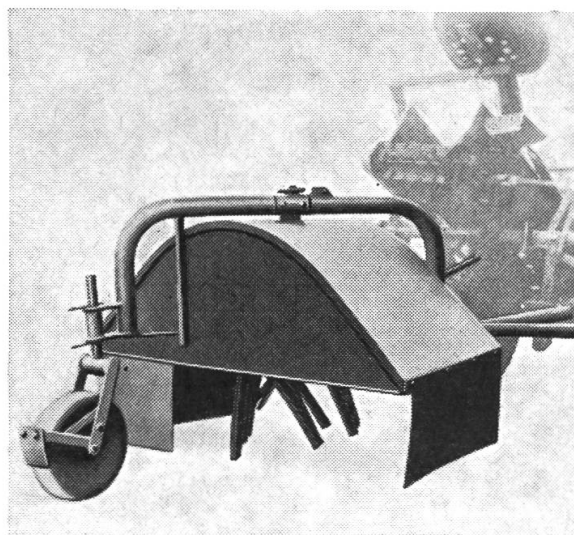


Abb. 1b: mit Schutzverkleidung.



Abb. 2: Zwei schwachgeköpft Rüben vor dem Putzen.



Abb. 3:
Die gleichen Rüben nach dem Putzen.

gerät, das natürlich auch Geld kostet, tatsächlich erreicht wird.

Exakte Untersuchungen in der Praxis haben ergeben, dass bei einem normalen Rübenantrag und bei einem Rübenpreis von DM 6.50 je Doppelzentner durch den Einsatz der gegenläufigen Putzschleuder Mehrererträge je Hektar zwischen 130 und 250 DM erzielt werden können. Bei einem mittleren Mehrerertrag von DM 155.— können die Ersparnisse so gross sein, dass sich bei einer Rübenfläche von 20 ha je Jahr in etwas mehr als 2 Jahren eine neue Rübenvollerntemaschine mit Putzschleuder bezahlt macht. Die Anschaffungskosten der Putzschleuder allein machen sich schon aus den Mehrererträgen einer einmaligen Erntefläche von 4,5 Hektaren bezahlt.

So ist die Putzschleuder eine beachtenswerte Ergänzung der Rübenvollerntemaschine und ein wertvoller Helfer bei der Erhöhung des Rübenantrages.

Hersteller: Wilhelm Stoll, Broistedt.

H. Steinmetz

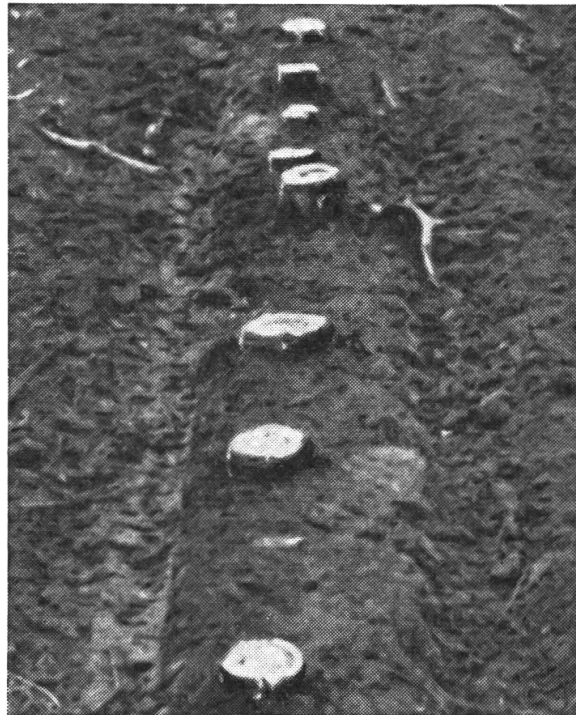


Abb. 4: Eine Rübenreihe nach dem Putzen.

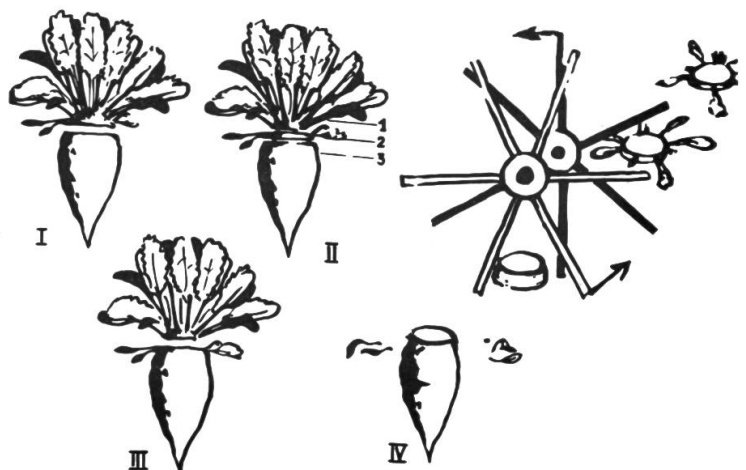


Abb. 5: Schematische Darstellung zur Arbeit mit der Putzschleuder.

- I. Tiefgeköpfte Rübe.
- II. Zeigt unter 2 das Stück, das an den Rüben bleiben könnte.
- III. Flachgeköpfte Rübe mit Blattresten.
- IV. Saubere flachgeköpfte Rübe nach der Arbeit der Putzschleuder. Darüber Arbeitsweise der gegenläufigen Putzschleuder.

PEROL

Traktorenöle

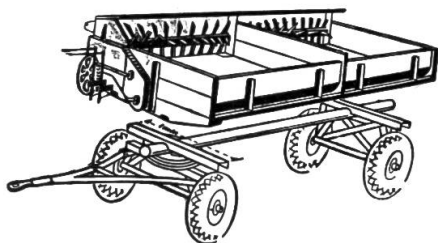
sehr vorteilhaft von
Tschupp & Cie. A.G., Ballwil/Luzern

**Für alle Marken
und Ansprüche!**

Lieferant des Luzerner und Zuger Traktorverbandes

Miststreuer-Aufbaubrücke „Mechanicus“

Bekanntlich sind die Anschaffungskosten für einen Miststreuer verhältnismässig hoch. Dies ist durch die Tatsache bedingt, dass jeder Düngerstreuer schliesslich auch ein Fahrgestell haben muss.



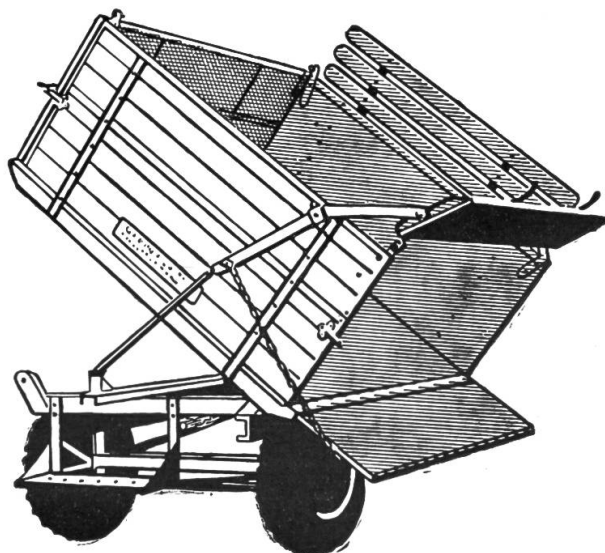
Nun gibt es viele Betriebe, die bereits einen gummibereiften Allzweckwagen besitzen, der mit verschiedenen Aufbauten versehen werden kann. Für diese Fälle ist die «Mechanicus» Düngerstreuer - Aufbaubrücke geschaffen worden, die auf ein vorhandenes Fahrgestell aufgesetzt werden kann.

Der Düngerstreuer arbeitet als Seitenstreuer, was vorteilhaft ist, wenn z. B. unter Bäumen gestreut werden soll. Dieses System hat zudem den Vorteil, dass der Streuer mit geringerem Kraftbedarf betrieben werden kann, weil nicht die ganze Düngermenge gleichzeitig bewegt wird. Die Ladefläche ist in 2—3 Fache unterteilt. Es wird jeweils immer nur ein Fach durch eine Schiebewand an die Streuwalze herangeführt.

Selbstverständlich kann auch hier die Streuwalze abgenommen und durch eine Klappwand ersetzt werden. Dann können Ladegüter aller Art Fach um Fach seitlich abgestreift werden. Diese Aufbaubrücken werden in 4 verschiedenen Grössen mit 2 oder 3 Streufächern geliefert. H. Steinmetz

Bunkerkipper zur Rübenvollernte

Für die Arbeit mit Rüben-Vollerntemaschinen, die sich immer mehr einbürgern, ist ein Bunkerkipper wertvoll, der zwischen Traktor und Vollerntemaschine eingebaut werden kann. Die Vollerntemaschine fördert während der Arbeit das Erntegut auf dem Bunkerkipper, der am Schlagende abgekippt werden kann.



Die neue Lösung ist insofern besonders interessant, als sich die eine Seitenwand automatisch öffnet, wenn der Kasten gekippt wird. Dabei ist die grosse Kipphöhe besonders wertvoll. Zum Antrieb der Vollerntemaschine ist eine Gelenkwelle unter dem Rahmen des Fahrgestells angebracht. An der Ackerschnele hinter dem Bunkerkipper kann die Vollerntemaschine angehängt werden.

Hersteller:

Georg & Co., KG., Spezial-Fahrzeugbau,
Waldbröl.

H. Steinmetz

Traktor-Besitzer!

benützen Sie die Gelegenheit, Ihre ausgebrauchte Batterie zu **erneuern** (Gehäuse wird elektr. geprüft und mit neuen Zellen versehen). Reparaturen aller Marken mit 18monatiger Garantie.

Preisdifferenz von neu zu **Neueinbau** 25.— bis 50.— Fr. je nach Grösse. Verlangen Sie bei Ihrem Garagisten oder bei mir unter Angabe des Batterie-Typs **Preis-Offerte**.

Leihbatterie während der Reparaturzeit **gratis**.

W. WERDER, Accumulatoren-Werkstätte, BOSWIL (AG), Tel. (057) 7 41 54
(Service Oerlikon)

